Erbenheimer Zeitung

Augetge u toften die fleinfpalt Betigeile ober beren Raum 10 Biennig. Reflamen bie Beile 20 Bfennig.

Tel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Rebaltion, Drud und Berlag von Carl Man in Erbenheim, Franffurterftraße Rr. 12a. - Inferaten-Annahmeftelle bei Wilh. Stager, Sadgaffe 2.

Nr. 39

Camstag, ben 31. Marg 1917

10. Jahrgang.

2. Blatt.

Amtlicher Teil.

bekanntmachung.

Die Ginrichtung ber Silfsbienftmelbeftelle Bies-m, ber auch ber Landtreis Wiesbaben angegliebert nde, ift nunmehr erfolgt. Die Gefchäftsräume be-ibn fich in Wiesbaben, Dogheimerftr. 1, Arbeitsamt, in find alle Melbungen und Antrage ju richten.

Bei Anforderung von Silfstraften ift es unbedingt flegung zu machen, auch ift bie Beit bes Antritts

Es haben fich bereits eine größere Ungahl von gungen in ber Landwirtichaft gu arbeiten. Erbenheim, 29. Marg 1917.

Der Birticaftsausichuß.

Bekanntmachung.

Der Kommunalverband hat für Kleingartenbau, ikesbau und kleinere Landwirtschaftsbetriebe, benen Begug von Düngemitteln febr erichwert ift, Anochen-

Die Diingemittel werben von och. Chr. Roch 1r verausgabt. Die erforderlichen Gade find von ben bern gu ftellen. Die Ausgabe ber Düngemittel ernur gegen Bezugsicheine, Die von der Kriegswirt-Bezahlung ber Düngemittel hat bei ber Ginlöfung Bezugsicheines zu erfolgen. Der Preis ftellt fich

Anochenmehl, aufgeschlossen Phosphatmehl Kalirohfald 11.50 M. ber 8tr. 6.75 Dochtonzentr. Raliblingerfals 7.25 Lorimull in Ballen

bie verfügbaren Mengen fnapp find, ift umgebenbe lung erforberlich

Etbenheim, 29. Marg 1917.

Der Birifchaftsausichuß.

Bekannimachung.

Betr. bie Racheichung ber Dage und Gewichte. lends § 11 ter Maß- und Gewichtsordnung v 30. Mai 1908 bie bem eichpflichtigen Bertehre bienenden Meßgeräte, wie vand Fluffigfeitsmaße, Meßwertzeuge, Sohlmaße, Gewichte Langen unter 8000 Kilogr. Tragfähigfeit alle 2 Jahre jur

der Racheichung werden die Meggerate auf ihre Berfehrs. Geprüft und dann neben dem Eichkenwel mit bem Jahre

deprüft und dann neben dem Eichstenpel mit dem Jahresteilen. Unbrauchbare oder unzulässig besusdene Mefigenden mir t siertem Stempel dem Eigentümer perüdgegeben, eine Bestrafung tritt hierbei nicht ein. I Erbenheim wird die Nacheichung im Jahre 1917 in der Gemerbetreibenden, Großhandlungen, Fabrilbetriebe und die, sofern sie irgendwelche Erpeugniste nach Maß oder Gembausen oder den Umfang der Leistungen danach bestimmen, berdurch ausgefordert, ihre eichpflichtigen Mehgerate in dem Racheichungslofal zur festgesetzen Zeit gereinigt vor-

beendigter Racheichung werden polizeisliche Revisionen varn werden. Gemerbetreibende, die von den Racheichungsmen oder unzureichenden Gebrauch machen, werden besonetend revidiert werden. Gemäß § 23 der Maß- und Genung wird mit Geldstrafe dis zu 150 Mart oder mit dast
wer den Borschriften der Mad- und Gewichtspolizei zumoelt. Neben der Strafe ist auf die Undrauchdarmachung
Tinziehung der vorschriftswidzigen Mesgeräte zu erkennen,
webbaden, den 18. März 1917.

Der Königliche Landent.

Der Ronigliche Lanbrat.

Dieb veröffentlicht. Erbenheim, 20. Marg 1917.

t.

iets.

Detil'

Sheer

聖母な

¢

Der Blirgermeifter. Metten.

bekanntmachung.

Ber Schiefplag bei Rambach wird im Monat April achstehenben Tagen benutt: am 8., 12., 18., 25., bon vorm. 9—12 Ahr, am 27. von 9 Uhr vorm. 8 Uhr abends. Eibenheim, 29. Märs 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Es haben fich in letter Beit beg. ber Sanbhabung ber Frembenpolizei wiederholt Difftanbe, fowie ungenugende Durchführung ber beftebenben Delbepflichten, insbesondere für neutrale Ausländer, gezeigt. Es wird baber nochmals barauf hingewiesen, daß fich auch neu-trale Ausländer bei jeweiligem Berlaffen oder Antunft begio. Ridfunft, bei ber guftand. Ortepoligeibehorbe anbegm, abzumelben haben.

In Betracht tommt die Berordnung des Goup. d. Feftung Maing v. 16. 12. 15, Abt. M. B. 23436/7680

betr. Unmelbepflicht ber Auslander. Daing, 17. Marg 1917.

ges. Ring, Sauptmann u. Militarpolizeimeifter

Wird veröffentlicht Erbenheim, 27. Marg 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Hnordnung

über bas Schlachten von Ziegenmutter- u. Schaflammern Auf Grund bes § 4 ber Befanntmachung bes Stellvertreters bes Reichstanzlers über ein Schlachtverbot für trächtige Kühe und Sauen vom 16. August 1915 (Reichs-Gesethl. S. 515) wird hierburch folgenbeg bestimmt :

Die Schlachtung aller Schaffammer und Biegenmutterfammer, bie in Diefem Jahre geboren find ober geboren werden, wird bis auf weiteres verboten.

Das Berbot findet teine Anwendung auf Schlachtungen. Die erfolgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier an einer Ertrankung verenden werde, oder weil es infolge eines Unglücksfalles sofort getötet werden muß. Solche Schlachtungen find innerhald 24 Stunden nach der Schlachtung der für iden Schlachtungsort justumbigen Ortspolizeibeborbe anzuzeigen.

Ausnahmen von biefem Berbot tonnen aus bringenben wirt-ichaftlichen Brunben vom Banbrat, in Stadifreifen von ber Orts-polizeibehorbe gugelaffen werben.

Bumiberhanblungen gegen biefe Anordnung werben gemäß § 5 ber eingangs ermahnten Befanntmachung mit Gelbftrafe bis ju 1500 M. ober mit Gefängnis bis ju 3 Monaten bestraft.

Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger in Kraft. Berlin, den 31. Januar 1917. Der Minister für Landwirtschaft, Domanen u. Forften. Freihert von Schorlemer.

Erbenheim, 19. Darg 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Zeichnungen die Kriegsanleihe

werben foftenfrei entgegengenommen bei unferer Baupikasse (Rheinstraße 44), ben sämilichen handesbank-stellen und Sammelitellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassaulschen bebensversicherungsanligit.

Für die Aufnahme von Lombardtredit zweds Ein-zahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/0% und, falls Landesbantschuldverfcreibungen verpfändet werden

Sollen Buthaben aus Spartaffenbiichern ber Raff. Spartaffe ju Beidnungen verwendet werben, fo vergichten wir auf Ginhaltung einer Ründigungsfrift, falls
dle Zelchnung bei unseren porgenannten Zeichnungs.

Die Freigabe ber Spareinlagen etfolgt bereits gum 81. März bs. 38. Deu eingeführt:

Ariegsanleihe-Berficherung Steigerung ber Beichnung auf ben bfachen Betrag ohne augenblidliche Dehraufmenbung.)

Direktion der Nass. Landesbank

SechsteKriegsanleihe Beichnungen

tverben von uns toftenfret angenommen.

Erbenheim, 17. Marg 1917. Spar- und Darlebnskasse Erbenbeim

E. G. m. 11. D

Der Borftand.

Aufruf

zur Aufnahme von Kindern der städtischen und ludustriebevölkerung in ländlichen Familien.

Ucberall im Deutschen Reiche regt fich angesichts ber immer schwieriger werbenben Ernahrungsverhaltniffe der Rinder in ben Grofiftabten und Industriebezirken der Gedanke, diese Kinder sür Wochen u.Monate in Familien auf dem Lande unterzubringen, um ihren eine ausreichende und träftige Ernährung zu gewähren und zu verhüten, daß die heranwachsende Jugend der städtischen und Industriebevölkerung infolge mangelbatter Erwährung deuernden Schalen an ihren Andersch hafter Ernährung bauernben Schaben an ihrer Befundheit leibet.

Dant ber Opferwilligfeit ber Landbevollerung haben bereits Taufende von Grofftadtfindern im vergangenen Jahre die Wohltaten des Landlebens genossen und sind an Leib und Seele gekräftigt und gestärkt in ihre Heimat zurückgesehrt. Im bevorstehenden Frsihjahr muß Hundert-tansenden, wenn möglich Millionen von Kindern in gleicher Weise geholfen werden. Es wird dadurch besonders den Batern, welche an ber Front für die Erhaltung u. Bufunft unseres Baterlandes tampfen, die bange Sorge um das Wohlergehen ihrer Kinder genommen und ba-burch ihre Widerstandstraft, Leistungsfähigteit u. Kampffrendigfeit gehoben und geftarft merben. 3m hinblicf auf bie überaus große Bedeutung ber

Angelegenheit für die Gesunderhaltung und Kräftigung der Jugend und damit der Bolfstraft, sowie für die Zutunft unseres Bolfes richten wir an die wohlhabenden Familien unserer Gemeinde die herzliche Bitte, sich gur Aufnahme von Rinbern bereitfinden ju wollen.

Die Aufnahme ber Rinder auf Die Dauer von vier Monaten von Anfang April an foll im vaterländischen Interesse möglichst unentgeltlich erfolgen. Es tann inbessen auf Wunsch ein Berpflegungssatz von etwa 50 Bf.

für jedes Kind und jeden Tag gewährt werden.
Etwaige Winsche, ob der Aufnehmende Knaben oder Mädchen und ob er lieber Kinder im Alter von 6—10 Jahren oder von 11—14 Jahren haben will, werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bur Entgegennahme von Unmelbungen bis Enbe Diefer Boche und Erteilung weiterer Mustunft find bie

Unterzeichneten jederzeit gern bereit. Erbenheim, ben 26. Marg 1917.

Merten, Biirgermeifter. Dummeric, Pfarrer.

gejucht.

J. Bacharach,

Franz Hener

Herren- und Damen-Friseur Grbonheim, Ruigaffe.

Glegante, ber Reugeit entfprechenbe Salons gum Rasieren, Frisieren, Haarschneiden

Damen-Salon separat jum Frisieren und Kopiwaschen mit elettrifchem Trodenapparat.

Anfertigung aller Baar-Arbeiten.

Qualität empfiehlt

Georg Roos, Reugaffe 48.

Bitte

hiermit bie geehrten Runden Familienverhältniffe halber | möglichft am Camstag jur Bedienung ju tommen.

Frau Fr. Hener, Rengoffe.

gefuct.

Bacharach,

Wir geben hiermit bekannt, bag bie am 1. April 38. fällig werbenben Binsicheine von Schulbverfcreibungen bes Deutschen Reichs (Rriegsanleiben), fowie an beren inlanbifden Wertpapieren von heute ab eingelöft merben.

Erbenheim, 21. Marg 1917.

Der Borftanb.

Lehrmäddien

gum gründl. Erlernen bes

Singelne finben ju Oftern

Aufnahme. Lehrzeit fechs Monate. Dach beenbeter Lehre bauernbe Beschäftig.

"Nassovia",

Biesbaden, Luifenftr. 24.

Melteter

Biegenbock

Deniche, Erbenheim.

Kl. brauner hund.

hört auf ben Ramen Bobbi, entlaufen. - Bieberbringer

erh. Belohn. Nah. i. Berlag.

Ein Boar Konfirmanden-Stiefe

(neu), Größe 35, für 18 D. gu verfaufen. Räheres im

Birta 300 Ctr. guten

Ruhdung

Sg, Peter Stein, Metgerei.

bichtspiele

Rheinstrasse 47 gegenüber d. Landesbank

WIESBADEN.

Deu!

4 Akten. Wumdervoll in Bild u.

Darstellung. Urban Gad

Serie 1916/17. In der Hauptrolle:

Maria Widal.

Lienestrühling

Drama in 2 Akten. Reichbaltiges

Beiprogramm.

Anfang Sonntags 1/3 Uhr.

Schönfte Rartoffeln auf ca. 21/2 Morgen 3. Teil schlech-ten Boben von

Kali-Knochensalz-Guano

im vorigen Jahr geerntet (Doppelt Borteil in ber Rriegszeit.)

Ziss Düngergeschäft Dotheimerfrt. 101. Tel.2108 Berfand n. allen Stationen.

Fredy-Zigaretten

bireft in ber Fabrit gut Fabritpreifen :

1000 Sick. 1a 1000 Fredy-Zig. 1 b 20,50 1000 Barry Walden 3 25,— 1000 Deutlicher Sieg 1d 41,5n Bertauf auch in fleine Quanten birett in ber

Berlin, Brunnenftraße 17, Dof.

Die Bahlung ber

Sypothefenzinfen,

melde am 31. be. Die feitens unferer bortigen Darlebensschuldner gu entrichten find, bat in ber Beit vom 31. Marg bis 25. April b. 38. bei unferer Cammelftelle Grbenheim gu erfolgen.

Spatere Bahlungen konnen nur bei unferer Daupttaffe entgegengenommen werben.

Der Bermalter ber Sammelftelle ift gur Quittungsleiftung berechtigt; er ift auch gur Umteverschwiegenheit besonbers verpflichtet.

Blinktliche gahlung wird erwartet. Biesbaden, ben 24. Mars 1917.

Direktion der Hassaulschen Landesbank,

Empfehle mich für Die Festiage im

bis abends 8 Uhr.

Bopfe werden augefertigt, auch von ausgefallenem Saar.

Lina Hener,

25-80 Rlafter, wie es im Balb fitt, liefert frei Station Erbenheim per Rlafter 105 Mart. Bestellungen nimmt herr Carl Chriff, Roblenhandlung, on.

M. Cramer, Wiesbaden, Tel. 2845.



aller Syfteme, in schmarg, vernidelt und emailliert.

ladiert u.emaill berde, von 65 – 120 cm für Brennen und Boden.

roh u. emailliert emailliert.

Grlatteile - Mallerschiffe.

Jacob Post, poditattenfitaße 2.

Spezialgefdatt in Befen und Berben. Telefon 1823,

Pamilert Gold, Medaille

an vertaufen.

Paul Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführ-

ungen u. a. m. Sprechst .: 9-6 Uhr. Telefon 3118.



Rirchliche Anzeigen.

Grangelische Nirche.

Sonniag, ben 1. April 1917. Palmarum

Boum. 10 Uhr: Hauptgottesbienft. Tert: Cel. Kap. 2, Bert. Sieber 24 n. 200. Heiliges Abendmahl. Lieber 157, 164, 13

Rindvieh-Versicherungs-Assekurranz Erbenhem

Die Mitglieber ber Rindvieh-Berficherungs-Affeturram be von 10 Mart Rapital 3 Pig. an den Etheber Ernft Quint zahlen. Die Erhebung geschieht morgen Somrtag von 2-5 in seiner Behaufung.

Cigarrenhaus A. Beysiegel.



flügelzuchtaereine vom Re ungebegirt Biesbaben.

Das bestellte Futter (Gerfte und Rleie) tann b Raffierer Ludwig Preuß abgeholt werben.

Der Borfiand.

ta Bet

atte at

曲曲型

ned Chel

int C Billing

dottic

Wir bitten, uns Grweiterungen und Hem lagen für

boch frühzeitig gu melben.

Hch. Brodt Söhne

Wiesbaden, Oranienstraße. 24. Telefon 6576.

Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Ginmolation Erbenheim u. Umgegend mein Lager in familie

Baumaterialien.

wie Gran- und Schwarzkalk, Jement der Dyderhoff & Sohne, Schwemmsteine, Dachpappe, 2 röhren, Gintfaften und Gugrahmen mit

Trottoirplatten, vorziiglia eignet f. Bferbeftalle & Rarbolineum, Steintol teer ac. in empfehlenbe innerung.

Sandstein - Lager, Trep ftufen 2c. Auswechsel Kettenhalter für Kühe! Pferde. Bittum, gum

ftellen von mafferdichtene Bementput febr empfeh mert. Gugeiferne Stallfenfter in bret verichteben Größen.

Billigfte Preife. hcb. Cbr. Koch I, Erbenbeim.

Wer über das gesetzlich zulässige Mass bil Bater, Mengkorn Mischfrucht, worin sich ! befindet, oder Gerste verfattert, versandigt am Uaterland.

spale At Landwirtschaftsschule

Ausgabe At Landwirtschaftschaft. Winterschule
Ausgabe St Landwirtschaftl. Winterschule
Ausgabe St Landwirtschaftl. Winterschule
Ausgabe St Landwirtschaftliche Fachschule
Ausgabe St Landwirtschaftliche Fachschule
aler Schules bewesten, eine Hehitge allgemeine und eine ver
gliebe Fachschaftlichung zu verschaften. Wihrend der Inhalt de
ungebe A den gemeinen Lehretoff der Landwirtschaftschule
ungebe A den gemeinen Lehretoff der Landwirtschaftlichten und den Stude des Studens erwohne Reiferenungs dieselbe
unschligungen gewihrt wie die Versetzung nach der Obereckte
habenstellen, wesschaffen die Warke Bu. C die theoretisch
habenstellen, wesschaffen die Warke Bu. Ludwirtschaftlich

Der Eisj.-Freiw., Das Ablfurientenexamet Das Symnasium, Das Realgymn., Die Cher realschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmans Ancional Prospekte a saccada Daukachreiben Cher Destand Prillingum, die durch des Studium der Methoda Russin abs sind, gratta Herroge archite Leitetze. Bequam mend Talian lungen. Methode fermusterragen, Annie neudungen alten Stanfewang bereitwälliget.

Bonness & Hachfeld, Verlag. Potsdam S.O.

Berlin. Ber Magiftrat bat in bolland eine große maile Kaninchen angelauft, die jum Zeil ichon ausgeblactet und angefommen find. In ben Stadt Seuft binfern liegt etwa eine balbe Million Lfund Roninchen feifd, bas in nachfter Beit jum Bertauf gestellt werben

Berlin. Gin Fabritant aus ber Laufis batte bei einer Berliner Firma gegen Boreinfendung bes verlang Betrages bon 21 200 Mart bier Saifer Girnis beftellt. wite aber nur ein Jag mit Baffer erhalten. Er fubr fofort Berlin und tonnte den Echwindler noch vor Empfans welbes berfigften laffen.

22 Bondon. (36.) Einem Lendoner Blatte gufolge in England die Karroffelnot fo hoch gestiegen, daß bie führung berichiedener fartoffellofer Enge in ber Boche gerfieht. Die englischen Kartoffelvorrate jind erschöbft.

alterne appoints

(?) Beftie im Menichen. 3hr eignes Rind lebendig mannt hat die Frau bes im Friege gefallenen Aderfnechffe in Forfte im Sars Gie ftand im Berfebr mit einem etten Manne, ber nicht ohne Folgen blieb. Tas neugebo-Rind berfuchte die Rabenmutter erft zu erftiden, o als ihr diefes jedoch nicht gelang, verbrannte fie beendig im Dien. Die ummenichliche Mutter wurde ins eriegegefängnis abgeführt.

"Buchergwinn. Bie ein Treebener Blatt meibet, mufte ein Mittergutobesitzer bei Meigen bas Pfund mat für 16 Pfennig nach Dresben. Dort wird er für Mark weiter berkauft, alfo mit neunhundert Prozent Smergelvinn.

? Landbrieftrager. mit dem Abiturium. Geit en Boche hat das Teutsche Reich wohl den ersten Land uftrager mit bem Abiturium aufzuweisen. Der John bes perintendenten in Diepholz wurde auf feinen Bunich Landbrieftrager eingftellt.

N Dob in ber Grube, Auf ber Beche Bindbalsband wen bier Berglente verschüttet. Gie find alle tot. Auf m Cifenwert Union brach bas Wehange einer mit fluffigent abl gefüllten Bfanne, wobon gwei Arbeiter berbragitt und el schwer verlegt wurden.

Rriegenorge Ib. Um bem empfinblichen Dan am fleinen Mingen abzutielfen, baten die Baffebatter binden Beborden brichloffen für 20 000 Mart Ffinfrig migitude einzusühren. Die Ausgab: hat bereits begonn a; die Echebie ftellen Bablungeamveifungen für Die bilde Spartaffe bar, bei ber die volle Tedung berpleibt.

- Ueberglüdlich. Die Nadfrage nach Edinten, au und Burft ift befanntlich groß. Gin Geschäftemannt Bucheling, der in der gludlichen Lage fich befand, einen inten abgeben gu konnen, bot biefen in einer Beitung Br war gang überglücklich, daß jo biele Leute fich beten, ben Schinken ju taufen. "Best weit et abec Mugenblid nich, wo et ben Schinken binichiden icail, on da Lue alle bebben welt", meinte er. Um das Malden hat ber Schinkenbesiher aber teine Sorge mehr abt, benn ichon in ber nachften Racht war ber ledere dinten verschwunden.

Raubmord in Beftfalen. Ter Reifende Rart nb von ber Firma R. Blasberg in Mericheib bei Eoim wurde im Balbe bei Arnsberg in Bestfalen ert und beraubt aufgefunden. Er war am Montag viefer bon einem angeblichen Ebipaac Alceder aufgesucht beranlaif worden, mit nach Weftfalen gu reifen, wo meerer Boiten Sight gu baben fet. Grab fuhr auch und fredte einen Betrag bon dreitaufend Mart ein. dem wurde er bermift,

Beiratevermittler. Die Biener Polizivirefbat die geschäftemäßige Beientebermittlung in Deftergegen Enigelb verboten. In ber Begrundung beift Die gegen Entgelt ausgeführte Beiratebermittlung n in Auseben der sittlichen Bedeutung ber Ebe teinen tutand gewerblicher Tätigkeit bilben. Die gewerbemaßige Beiratsbermittlung ift baber als fittlich berlebend ju betrachten.

" Erfroren. Gin ruffffdes Blatt laft fich aus Liew berichten. Einen tiefen Eindruck bat in Kiew die Tatfache gemacht, daß Dadden und Rinber beim Steben nach Nahrungemitteln erfroren find. Den Stadtberwaltungen werden bittere Bormurje gemacht, wegen ihrer Bleich gultigfeit gegenüber ben Intereffen ber Benolterung.

De en ich obne Magen. Man muß ebenfofthr über die Mühnheit unferer Chirurgen wie über Die Fortichritte ihrer Wifenichaft fraunen, wenn man erfahrt, baf es moglich ift, ben menichlichen Organismus umgumobeln, bag er auch ohne Dagen weiterbestehen tann, ja daß er babei gefünder fein tann wie gubor. In der Wiener Gesellschaft führte Profesior Loren; eine Frau bor, Die er bor einem Babr im Alter bon 58 Jahren operierte und bei ber er wegen eines riefigen Magengeichwurs ben Dagen vollftanbig entfernte. Im gefunden Buffande batte biefe Frau 80 Rg., bon ber Operation 38 Rg., gewogen. Babrend ber Operation zeigte fich die unbedingte Rothvendigkeit, ben Magen ganglich zu entfernen. Der Eingriff bauerte nur wenig über eine Stunde und gelang. Die Beilung ging ohne nennenswerte Komplifationen vonftatten, und bie Frau wiegt nun nicht mehr 38, fondern bereits 50 Rg. Sie hat alfo bereits in einem Jahre, in bem fie ohne Magen lebt, 12 Rg. an Körpergewicht jugenommen Die Frau steht beute in alter Ruftigkeit ihrer großen bauerlichen Sauswirtichaft ber, tocht für jablreiches Gefinde und ift eigentlich alles. Rur über eines beflagte fie fich, fie befomme nach bem Genug bon Gefelchtem mit Rraut, was emo Gisbein mit Sauerfraut entspricht, leicht Magenbriiden.

Gerichtslaal.

(!) Debrere große Mufterfoffer wurden kurglich bon einem Reifenben auf bem Ditbahnhofe in Tentich-Man nach Berlin aufgegeben. Da fie außerorbentlich fchwer waren, begte man Berbacht und benachrichtigte bie Boligei. Bei ber Deffnung ftellte es fich bernus, bag ber Inhalt ber Roffer aus ungefohr acht Bentnern Räucheriped, Schmals und frijdem Aleiich bestand. Der Gigentumer Diefer belitagen Cammlung batte fich mittlerweile aus bem Staube gemacht und fonnte bisber nicht ermittelt werben.

) Beftraft. Aus Grandens wird gemeldet: Wegen Lebensmittelmucher berurteilte die Straffammer ben Raufmann Ermifch aus Graubens zu 59 500 Mart, ben Koufmann Frang Schmidt gu 11 600 Mart Gelbitrafe.

:: Gelbftrafe. Die Raufleute Brit Schibell und Max Schimmelpfennig in Stolp find wegen Kriegswuchers gu je gehutaufend Mart Gelbftrafe ober drei Monaten Befangnis berurteilt worben.

Befangnis wegen Brotfarten Sehlerei. Ein Berliner Gintoobner ift, weil er eine großere Babl Brottarten bon einem angeblich Unbekannten gekauft bat, und bann weiterbertaufen wollte, bom Echöffengericht Berlin-Mitte wegen Sehlerei ju bier Monaten Gefangnis berurgeilt worben. Ein anderer ift wegen unbefugter Nebertragung bon Lebensmittelfarten burch Strafbefell bes Amtsgerichts Berlin-Mitte mit zwei Bochen Gefängnis bestraft worden.

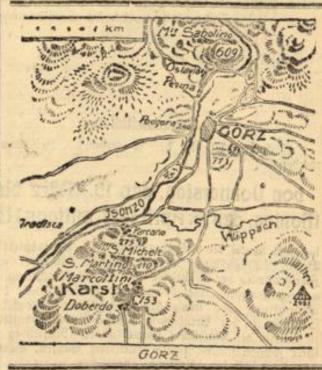
Vermildtes.

- Sifferblatter ohne Biffern. Ber nach der Uhr fieht, achter nicht auf die Biffern, fondern nur auf die Stellung ber Beiger, denn aus ihr erfannt man fofort die richtige Beir. Wogu alfo die Biffer der Bifferblatter? Der Gebante, fie weginlaffen, ift ichon vor 70 Jahren durch den Wiener Aftronomen v. Littrow ausgesprochen und durch eine hubsche Gegenitberftellung beranichaulicht worden. v. L. bildete ein altertumliches Bifferblatt, mit berichnörkelten Biffern und ebenfolder Beiger ab, und ftellte gegenüber golulf Die Liffern bertretende Kreise auf ichwarzem Grunde, bei benen Die ben Biertelftunden entsprechenden Bahlen (3,

6, 9, 12) noch burch fleinere, innenliegende Rreife berborgehoben find, wührend anftelle ber Zeiger bide Ballen fteben, Der Borichlag hatte nur wenig Erfolg. Der Aftronom jelber tannte 1845 in ber Rabe bon Bien nur eine Rirche, beren Turmuhr ein foldes Bifferblatt trug. Renerdinge ift nun, wie die Beitidrift "leber Land und Mrer" (Berlagsanftalt Stuttgart) an ber Sand bon Bilbern geigt, ber Littrowiche Gedante mehrfach berwirklicht worden. Die Turmubr bes Babubofes in Det geigt auf bem Zifferblatte einfache obale und Die Uhr bes Leibsiger Babnhofes an beren Stelle bereite ichwarze Puntte und Striche. Ber auf einer Reife bie machtige Salle Des Leipziger Bahnhofes burchfahrt, tann fi chbon ber 3wedmäßigfeit ber Einrichting babon über gengen, Die fich judem der Architefine tes gangen Baues barmonifch einfügt. und wer beim Deter Babuhof nach ber Turmulyt fieht, wird vielleicht, falls er nicht barauf aufmertfam gemacht ift, gar nicht bemerten, bag er ein Biffe enblatt oline Biffern por fich bat.

(=) Seltfam. Bon einer feltjamen Erbjengeschichte wirb ber Beferzeitung berichtet : Bor einigen Tagen wurben bei ber Mühle ju Olbenbrod nicht weniger als 45 000 Bfund Erbien gu 80 Bfennig bas Pfund bertauft. Der Dulfer hatte die Baggons bon ber 3.E.G. jum Bertauf frei bekommen. Der Andrang ju dem Erbienverfauf glich bem reinften Jahrmarft. Es ift, jo fagt bas Blatt, gang richtig, geradezu unbegreiflich, daß folche große Boften nicht in ber Stadt gur Berteilung tommen, wo bod Die Er-

nabrungsforgen biel bremmenber find.



Dbft ba u. Wenn man an jungen Baumen Safen fragwunden entbedt, muß man die Bunden fofort ver binden. Dan mifcht einen biden, fteifen Brei aus Lehm und fluffigent Auboung und tragt ihn etwa fingerdick auf Die Bunde. Um die Raffe festanhalten, muß man die Bflafter mit etwa handbreiten Etreifen verbinden. Man widelt ben Berband fpiralförmig berum und giebt bas Bandende unter ber legten Umbrehung hindurch. Gollte ber Berband auf Diefe Beije feinen Salt befommen, und fich nach unten zu berfeten, fo muß man den eingewickelten Gurtel mittele Bindfaben befestigen. Ein Beftreichen mit Baumwachs ift gwar auch gang gut, aber es fommt in ber Birtung bem Lehrverband nicht gleich. Goll bas Beftreichen jedoch bon Erfolg fein, jo muß es jofort nach ber Bermundung geschehen, weil fich auf ber Bundfläche baufig frifche Baft. und Mindenteile befinden, Die obne Tedung balb austrodnen wurden. Berben fie aber burch fofortiges Bededen bor ben Ginfluffen ber austrodnenden Luft geidnüst, jo bleiben fie grun und die Ueberwallung ber Bunde geht bann nicht nur bon ben Geiten, fondern auch bon ber Mitte aus por fich.

Im Doktorfiause.

Erzählung von El. Beper.

Rachbrud verboten.

Berr Solm hatte sich doch getäuscht, denn das junge be Mädchen an Berrn Tremors Arm war ihm gangfrente und nicht die junge Fran Brombach, wie et inglich vermutet hatte. Welchen Anteil fonnte sie an Betrug haben, wenn der Onkel eine andere als der angeben würde, dachte er sinnend. Detr Tremor leiner Sochter zu ergablen, aber taum hatte er einige bervorgebracht, als Priscilla ihr Berfied verließ mit blipenden Mugen ausrief:

Lassen Sie die Polizei holen, herr Krouas. Hier der Schurte von Ihren, der mich betrogen und wie mühlam erwordenes Geld enhvendet hat. O. sieh wur nicht so grimmig an, Jasob Reiner, ich habe sofort ersannt Unser Hochzeitstag war iestgeseht, da winich bestohlen und sich nach Amerika. Bohl der der Batte meiner Schwester gewesen seine Ber entsorbet.

Der enilarbie Berbrecher erbebie; ichnell mandte init feiner erichrodenen Begleiterin ber Eftre gu, aber en Solm vertrat ihm den Beg.

Fraulein Dettev hat recht, die Polizei muß benach-bug: werden, wandte er sich an Derrn Kronau. Richt m nuß sich der Schurfe sur seine früheren Bergeben er salfdem Kamen Geld von und zu erpressen."

Das Spiel in verloren Gie fonnen geben, wandte ber Elende mit beiserer Stimme bem gitternben Rab. 44, das faitt zu weinen aufing, als ber Rotar es

- Laffen Sie das Kind ruhig geben," höhnte Derr Reiie bat nichts Unrechtes getan. Ich versprach, ihr There Wart zu geben, wenn fie auf alle Fragen angtien wirde. Gie ift eine arme Raberin, Die allein ihre Mutter forgen muß; fie foll durch mich nicht ine halbut gestogen werden. Satte Britcien mich nicht bern und ichandlich meinen Blon durchfreugt, so ware ich ein reicher Mann, und Riem id wäre armer badurch geworden. — Priscilla", wandte er sich an seine frühere Geliebte, "ich will mein Unrecht wieder gut machen, ich war nie verheitatet, ist jeht kein Funke Liebe mehr für mich in Deinem herzen?"

Rein, nein!" fließ Priscilla rauh hervor, Du folift

bestraft werden, wie Du es verdient hast."
Bie liebenswürdig!" höhnte der Berbrecher. Beinahe ware das große Erbe mein Eigen gewesen, und jest bin ich ein Bettler. Das Kransenhaus tann von neuem hoffen, denn ohne meine Bulle wird Beienens Rind nicht aufgefunden - ich weiß, wo es ift, aber ich schweige."

Ein Bolizeidiener erschien, und nahm herrn Reiner m Daft.

Briscilla schien befriedigt. Ich habe diesen Augen-bild erhofft, gestand sie offen, er wird seiner wohlver-diensen Strafe nicht entgeben.

Weren er une wenigftene ben Aufenthalt Ihrer Richte gefogt hatte; ich bin fest überzeugt, daß er gang genau weiß, wa fich die junge Dame aufhalt," flagte der alte Rotar.

Der wilde Ihnen nen Lügen aufgebinden haben; aber ich will felbst Scheitte inn, die Erdin zu finden; es muß und wird mir gelingen," versicherte das alte Frau-

Sief" Diefer Auseuf nuchufe bem beiben Juriften

se gleicher Zeit. Ja, ich!" beteuerte Briscilla. Seit länger als neun-zehn Jahren habe ich gewiinscht, daß dieser Elende be-straft wirde. Ich haßte selbst meine Mitmenschen, wur allein, weil mich diefer Mann betrogen hatte; jeht wird das Gericht ihn für feine Untaten lohnen und ich habe Beit, nich nach Belenens Rind umguleben. Bon mit bat er Belenens Hochzeit ersahren und sich jest den Tranichein aus ben alten Rirchenbuchern berausschreiben laffen.

Barum sind Sie so ernst und schweigsam, junger Freund, Sie komen doch sicherlich nicht bedauern, daß dieser Reiner übersührt ist! Er scheint mir ein ganz gesährlicher Schurke, sagte der alte Rotar, als beide Derrent endlich allein waren.

Es tut mir leid, daß wir nicht mehr von ihm er-

fabren haben."

"Briecilla hat recht; er wurde und nue Lügen entge

bunden haben," lächelte ber alle Bert.

Am nachften Tage erhielt Fraulein Rorbland wieder einen Brief von ihrer frilheren Freundin, Die ihr eine fehr wichtige Enthüllung ju machen versprach. "Ich merbe felbit gu ihr geben, Geliebte," entichied

Balter, nachdem er die Zeilen gelejen hatte.
Es war das erste Wal nach Jahredjrift, als die Beiden einander gegenüberstanden. Emma schien gar nicht siberrascht zu sein, mit ausgebreiteten Armen siog sie bem Besucher entgegen.

Bieber Balter, wie febr habe ich Dich in ber fan-gen Zeit vermißt!" jubelte fie ibm ftifranisch enlaggen Derr Dolm trat finsteren Biides gitriid; er berithere

nicht einmal die dargereichte Sand, Einna erbleichte. Richt um Ihretwissen din ich gesonmen, Frau Brombach, versehrte er ernst, sede Bertraulichten ichroft aufficheilend. Fraulein Rordland ist meine Braut, ich din jeht hier an ihrer Stelle, um zu boren, was Sie ihr zu jagen haben."

Sie dürfen das elende Geschöpf nicht beiraten, Tal-ter, stieß sie fast beiser heroor, wijfen Sie benn nicht, daß ihr Bater ein erbarmlicher Berbrecher ifter Rach der Bersicherung eines gewissen Deren kleiner,

bem jeht im Gesängnis Zeit zur lieberlegung jeiner taljeden Angaden gegeben ist, ergänzte den Holm. Ich
bemitleide Sie, einen solchen Ontel zu haben.
Er wollte seinen ganzen Reichrum mit mit zeilen,
stöhnte die umgläcliche Frau. Jum zweiten Well in
meinem Zeben war mit das Gläd so nabe und ich sonnie
es doch nicht ergreisen!

Bas haben Sie Fraulein Norbland ju jagent Bas wünfchen Sie von ihre fragte herr Holm unwidig.

Emma, Sie fonnen unmöglich je tief gejunten fein, um von einem armen Madchen Gelb zu verlangen." "Bertha verdient Geld in ber Schule; ihr Bebens.in. terhalt toftet ihr gar nichts; Da ift is doch min recht, baie fie mit mir teilen foll."

"Bon Recht ist gar feine Rebe. Da aber bie Interessen meiner Braut auch die meinen find, frage ich Sie, wie viel Geld Gie haben wollen?"

Fortfehiring foigt.

Sechste Kriegsanleihe.

5% Deutsche Reichsanleihe.

41/200 Deutsche Reichsschaßanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Bur Beftreitung ber burch ben Krieg erwachsenen Ausgaben werben weitere 50/0 Schulverschreibungen bes Reichs und 41/20/0 Reichsichatanweisungen biern

öffentlichen Beichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Ottober 1924 kindigen und tann baber auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sob Reich nach biefem Beitpuntt eine Ermäßigung bes Binsfußes beabsichtigen, fo muß es bie Schuldverschreibungen fündigen und den Inhabern die Rudgahlung jum Rennwert anbieten. Das gleiche gilt auch hinfichtlich ber früheren Unleihen. Die Inhaber tonnen über bie Schuldverschreibungen und Schahanmeifungen wie über andere Wertpapier jederzeit (butd) Bertauf, Berpfanbung ufm. verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Unwendung.

Bedingungen.

1. Annahmestellen.

Beidnungeftelle ift bie Reichsbant. Beidnungen

pon Donnerstag, den 15. März bis Montag, den 16. April 1917, mittags 1 Uhr

bei bem Rontor ber Reichshauptbant für Bertpapiere in Berlin (Boftichedtonto Berlin Rr. 99) und bei allen Bweiganftalten ber Reichsbant mit Raffeneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen tonnen auch Durch Bermittlung ber Königlichen Geehandlung (Preußischen Staatsbant), ber Preußischen Gentral-Genoffenschaftstaffe in Berlin, ber Roniglichen Sanptbant in Rurnberg und ihrer Zweiganftalten, fowie famtlicher Banten, Banfiere und ihrer Gilialen, fantlicher bffentlichen Sparfaffen und ihrer Berbände, jeder Lebensversicherungsgesekschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Bostanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Zisser 7.

Beichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen du haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Berwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen

2. Einteilung. Zinsenlauf.

Die Schulbnerichreibungen find in Stüden gu 20,000 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 unb 100 Mart mit insscheinen, zahlbar im 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, ausgesertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Juli 1917, der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1918 fällig.

Die Schatzanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stüden zu 20,000, 10,000, 5000, 2000 u. 1000 Mark mit dem gleichen Zinsenlauf und den gleichen Linsterminen wie die Schuldverschreibungen ausgesertigt. Welcher Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehört,

ift aus ihrem Tegt erfichtlich.

3. Einlösung der Schaßanweisungen.

Die Schatzanmeifungen merben gur Ginlöfung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erftmals im Januar 1918, ausgeloft und an bem auf die Muslojung folgenben 1. Juli ober 2 Januar mit 110 Mt. für je 100 Mart Rennwert zurückgezahlt. Es werden jeweils fo viele Gruppen ausgeloft, als bies bem planmagig ju tilgenben Betrage von Schatganmeifungen enifpricht.

Die nicht ausgeloften Schatzanweisungen sind sei-tens des Reichs bis jum 1. Juli 1927 untundbar. Frühestens auf diesen Zeitpuntt ift das Reich berechtigt, fie dur Rudgahlung jum Rennwert ju fündigen, jeboch burfen die Inhaber alsbann ftatt ber Barrudjahlung 4º/oige, bei ber ferneren Auslofung mit 115 Dart für je 100 Mart Rennwert rudgablbare, im fibrigen ben gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schahanweisungen forbern. Frühestens 10 Jahre nach ber erften Rundigung ift bas Reich wieder berechtigt, die bann noch unverloften Schatzanweifungen gur Rudgablung anm Rennwert zu fund gen, jedoch burfen alsbann bie Inhaber ftatt ber Bargablung 31/20/0ige mit 120 Mart für je 100 Mart Rennwert rudgahlbare, im übrigen ben gleichen Tilgungsbebingungen unterliegenbe Schate anweifungen fordern. Gine meirere Rundigung ift nicht gulaffig. Die Runbigungen muffen fpateftens 6 Monate | ergibt.

por ber Riidzahlung und bürfen nur auf einen Binstermin erfolgen.

Bür die Berginfung ber Schaganweifungen und ihre Tilgung burch Auslosung werden jährlich 5% vom Reinmert ihres ursprünglichen Betrages aufgewendet. Die ersparten Zinsen von den ausgelosten Schatzanweisungen werden zur Sinlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reiche zum Rennwert zurückgezahlten Schatzanweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an ber Berginfung und Auslofung teil.

Um 1. Juli 1967 merben bie bis babin etwa nicht ausgelosten Schahanweisungen mit dem alsdann sür die Rückgahlung der ausgelosten Schahanweisungen maßgebenden Betrage (110%, 115% oder 120%) dus

4. Zeichnungspreis.

Der Beidnungspreis beträgt: für die 5% Reichsanleihe, wenn Stude verlangt merben 98,- Mart bas Reichsschuldbuch mit Sperre bis zum 15. April 1918 beantragt wirb für je 100 Mart Renriwert unter Berrednung der üb-

lichen Stüdginfen. 5. Zufeilung. Stückelung.

Die Buteilung findet tunlidft bald nach bem Beich. nungefchluß ftatt. Die bis zur Buteilung icon bezahlten Beträge gelten als voll zugeteilt. Im übrigen ent-icheidet die zeichnungsstelle über die Höhe ber Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem bafür vorgesehenen Raum auf der Borderfeite des Beichnungsicheines anzugeben. Werben berartige Wünsche nicht jum Musbrud gebracht, fo mirb bie Studelung von den Bermittlungsftellen nach ihrem Ermeffen vor-genommen. Späteren Unträgen auf Abanderung ber Stüdelung tann nicht ftattgegeben merben".

Ru allen Schangemeifungen fomobl mie au ben Studen ber Reicheanleihe von 1000 Mart und mehr werden auf Antrag vom Reichsbant-Direttorium ausgestellte Zwischenicheine ausgegeben, über beren Umtausch in endgültige Stücke das Erforderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stücke unter 1000 Mart, zu denen Zwischenicheine nicht vorzesehen sind, werden mit möglichster Beichleunigung ferligg estellt und verausstächlich im September die Indexerben merken

6. Einzahlungen.

Die Beichner tonnen Die gezeichneten Betrage vom 31. Mars d. 3. an voll bezahlen. Die Berginfung etwa icon bor diefem Toge bezahlter Beträge erfolgt gleich. falls erft bom 31. Mary ab.

Die Beichner find verpflichtet: 300/, bes zitgeteilten Betrages fpateftens am 27. April b. 3. " 24. Mai " " 21. Juni 18. Juli 250/0 " zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen find zulässig, jedoch nur in runden burch 100 teilbaren Betragen bes Rennwerts. Much auf die fleinen Beidnungen find Teils ablungen febergeit, indes nur in runden burch 100 teils baren Beträgen bes Rennwerts geftattet; boch braucht die gahlung erft geleiftet ju merben, menn bie Summe ber fällig geworbenen Teilbeträge menigftens 100 Mart

Die Zahlung hat bei berfelben Stelle zu m bei der die Zeichnung angemeldet worden ist. Die im Laufe befindlichen unverzinslichen

scheine des Reichs werden — unter Abzug re Distont vom Zahlungstage, frühestens aber v. 81 ab, bis jum Tage ihrer Fälligfeit — in Zahlu

7. Poitzeichnungen.

Die Boftanstalten nehmen nur Zeichnungen 5%, Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeiche fann die Bollzahlung am 31. März, sie muß abstens am 27. April geleistet werden. Auf dis Mara geleiftete Bollgablungen merben Binfen für 9 auf alle anderen Bollzahlungen bis zum 27 auch wenn fie vor diefem Tage geleiftet werden, für 63 Tage vergütet.

8. Umtausch.

Den Beichnern neuer 41/20/4 Schatzanweisunges gestatter, baneben Schuldverschreibungen und anweifungen ber früheren Rriegsanleihen in ne Schatzanweisungen umzutaufden, jedoch tann jebt ner höchstens doppelt fo viele alte Unleihen (no Rennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neu-anweisungen gezeichnet hat. Die Umtausch Anti-innerhalb der Zeichnungsfrist bei derjenigen Zeit und Bermittlungsstelle, bei ber die Schahanne gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Si bis zum 24. Mai 1917 bei der genannten Stell reichen. Die Einreicher der Umtauschstücke erhalt nächft Bwifdenicheine gu ben neuen Schaganne

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorang Ber nen Rriegsanleihen werben ohne Aufgelb neuen Schahanweisungen umgetauscht. Die Gir von 5% Schahanweisungen der ersten Kriegsond halten eine Bergütung von M. 1.50, die Einlich 5% Schahanweisungen der zweiten Kriegsand Bergütung von M. 0.50 für je 100 Mart M Die Einlieserer von 4½% Schahanweisungen der und sünsten Kriegsanleihen haben M. 3.— jür Mark Rennwert zuzuzahlen.

Die mit Januar/Juli-Binfen ausgeftattete find mit Binsicheinen, Die am 2. Januar 1 find, die mit April/Ottober-Binfen ausgestattete mit Zinsscheinen, die am 1. Ottober 1917 salle einzureichen. Der Umtausch erfolgt mit Wird.
1. Juli 1917, so daß die Einlieserer von April Studen auf ihre alten Unleihen Studginfen I

vergütet erhalten. Sollen Schuldbuchforderungen jum Uml mendet werben, fo ift zuvor ein Untrag auf ung von Schuldverfdreibungen an bie Reich verwaltung (Berlin SB. 68, Oranienstraße richten. Der Antrag muß einen auf ben Um weisenden Bermert enthalten und spätestens 20. April b 3. bei ber Reichsschuldenverwall geben. Daraufhin werben Schuldverschreibu nur für ben Umtaufch in Reichsichatanmeil eignet find, ohne Binsicheinbogen ausgereicht. Musreichung werben Gebühren nicht erhobes Beichnungssperre sieht bem Umtausch nicht Die Schuldverschreibungen sind bis jum 24. bei ben in Abfat 1 genannten Beidnungs. mittlungsftellen einzureichen.

Die zugeteilten Stude famtlicher Rriegsanleiben werben auf Antrag ber Beichner von bem Rontor ber Reichshauptbant für Wertpapiere in Berlin nach feiner für die Riederleaung geltenden Bedingungen bis gum 1. Oftober 1919 vollständig toftenfrei aufbemahrt und verwaltet. Gine Sperre mird burch bie legung nicht bedingt; der Beichner funn fem Tepot jederzeit — auch vor Ablauf diefer Frist — gurudnehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere aus Depoischeine metben von ben Darlehnstaffen wie bie Bertpapiere felbft belieben.

Berlin, im Marg 1917.